

# Energieausweis für Wohngebäude

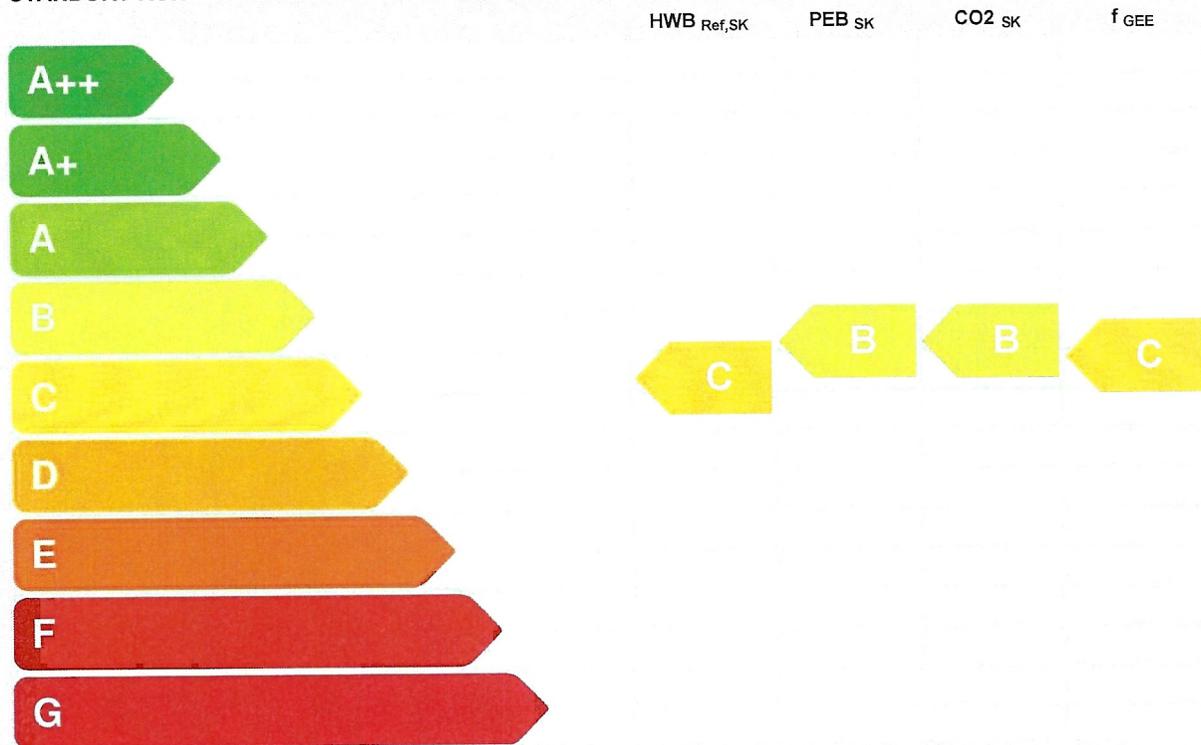
**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

**BEZEICHNUNG**

Gebäude(-teil)	DHH ON 15	Baujahr	1995
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Letzte Veränderung	2025
Straße		Katastralgemeinde	
PLZ/Ort	5400 Hallein	KG-Nr.	
Grundstücksnr.		Seehöhe	445 m

**SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR**



**HWB<sub>Ref</sub>:** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB:** Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO2:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	215 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	1,72 m	mittlerer U-Wert	0,42 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	172 m <sup>2</sup>	Heiztage	275 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	34,0
Brutto-Volumen	608 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	3637 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	353 m <sup>2</sup>	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (AV)	0,58 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,2 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB <sub>Ref,RK</sub>	57,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	57,8 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB <sub>RK</sub>	112,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f <sub>GEE</sub>	1,05
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	13.968 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	64,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	13.968 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	64,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	2.749 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	22.394 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	104,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,34
Haushaltsstrombedarf	3.534 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	25.928 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	120,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	33.176 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	154,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	30.912 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub>	143,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	2.264 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub>	10,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	6.273 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	29,1 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	1,05
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Energieberatung KB - Ing.Büro für Bauphysik Am Egartl 14 5163 Mattsee
Ausstellungsdatum	10.07.2025		
Gültigkeitsdatum	09.07.2035	Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

**Datenblatt GEQ**

**ENERGIE**   
BERATUNG

Dipl. Ing. (FH) Kaiser Bernhard  
Schulgasse 5/7A Am Eggert 1/4  
4950 Althain 5143 Mollsee  
E-Mail: obkb@sbg.at  
Mobil Nr.: 0664 28 28 530

  **WISSEN WIE'S GELINGT.** 

INGENIEURBÜRO FÜR BAUPHYSIK ENERGIEAUSWEISE RÜCKBAUUNFÄHIGE PERSON

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Hallein

**HWB<sub>SK</sub> 65 f<sub>GEE</sub> 1,05**

**Ermittlung der Eingabedaten**

Geometrische Daten: lt. Bestandsplan / Besichtigung v. Ort  
Bauphysikalische Daten: lt. Bestandsplan / Besichtigung v. Ort,  
Haustechnik Daten: lt. Bestandsplan / Besichtigung v. Ort,

**Haustechniksystem**

**Raumheizung:** Kombitherme mit Kleinspeicher (Gas)  
**Warmwasser:** Kombiniert mit Raumheizung  
**Lüftung:** Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

**Berechnungsgrundlagen**

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:  
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

## Empfehlungen zur Verbesserung



### Allgemeines

Kostenoptimale Empfehlungen zur Erreichung eines energieeffizienten Bestandsbaues:

- 1) AW 12cm WDVS WLG031
- 2) KGD 8cm PUR/EPS WLG031 oder besser
- 3) Heizungstausch auf energieökologische Heizform Fernwärme oder Wärmepumpe
- 4) PV-Anlage auf Südwest-Dach mind. 4 kWpeak

### Haustechnik

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 1015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Allgemein

#### Energieausweis Bestand

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Dipl. Ing. (FH) Kaiser Bernhard

#### Haftungsausschluss:

Die Berechnung wurde anhand der übergebenen Grundlagen erstellt.  
Es wurden keine Detailaufnahmen der Aufbauten vor Ort (durch Bohrungen etc.) sowie Wohnungsbesichtigungen durchgeführt.  
Daraus resultierende Änderungen konnten nicht in die Berechnung miteinbezogen werden und daher jegliche Haftung dahingehend ausgeschlossen!

## Heizlast Abschätzung

### Bauherr

5400 Hallein

### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Energieberatung KB - Ing.Büro für Bauphysik  
Am Egartl 14  
5163 Mattsee  
Tel.: +43 664 2828530

Norm-Außentemperatur:	-13,2	$V_B$	608,00 m <sup>3</sup>	$l_c$	1,72 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	$A_B$	352,96 m <sup>2</sup>	$U_m$	0,42 [W/m <sup>2</sup> K]
Standort: Hallein		BGF	215,18 m <sup>2</sup>		

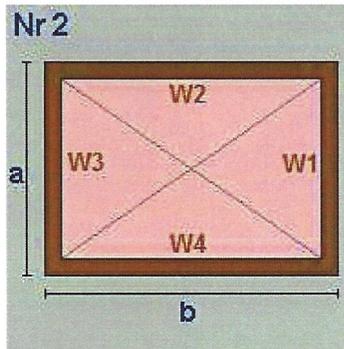
Bauteile		Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m <sup>2</sup> K]	Leitwerte [W/K]
AW01	Außenwand	167,3	0,38	64,2
DS01	Dachschräge hinterlüftet	91,0	0,23	21,0
FE/TÜ	Fenster u. Türen	23,0	1,31	30,0
KD01	Decke zu unconditioniertem Keller	71,7	0,36	20,2
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			13,5
ZW01	Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	71,8	0,34	
	Summe OBEN-Bauteile	91,0		
	Summe UNTEN-Bauteile	71,7		
	Summe Außenwandflächen	167,3		
	Summe Wandflächen zum Bestand	71,8		
	Fensteranteil in Außenwänden 12,1 %	23,0		
	Summe		[W/K]	149,0
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,25
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	7,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	32,383

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

## Geometriausdruck

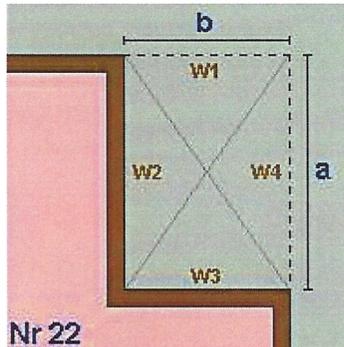
### EG Grundform



Von EG bis OG1  
a = 9,30 b = 8,20  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m  
BGF 76,26m<sup>2</sup> BRI 217,35m<sup>3</sup>

Wand W1 26,51m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
Wand W2 23,37m<sup>2</sup> AW01  
Wand W3 26,51m<sup>2</sup> ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
Wand W4 23,37m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
Decke 76,26m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke  
Boden 76,26m<sup>2</sup> KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

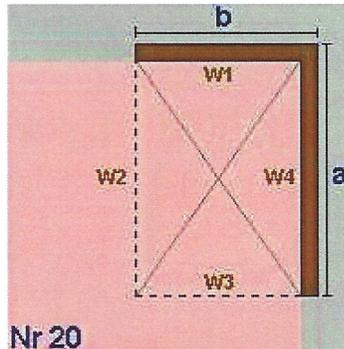
### EG Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis DG  
a = 3,00 b = 3,10  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m  
BGF -9,30m<sup>2</sup> BRI -26,51m<sup>3</sup>

Wand W1 -8,84m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
Wand W2 8,55m<sup>2</sup> AW01  
Wand W3 8,84m<sup>2</sup> AW01  
Wand W4 -8,55m<sup>2</sup> AW01  
Decke -9,30m<sup>2</sup> ZD02 warme Zwischendecke zu DG  
Boden -9,30m<sup>2</sup> KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

### EG Rechteck im Eck

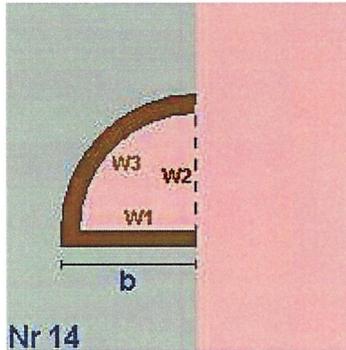


Von EG bis DG  
a = 1,75 b = 1,35  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m  
BGF 2,36m<sup>2</sup> BRI 6,73m<sup>3</sup>

Wand W1 3,85m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
Wand W2 -4,99m<sup>2</sup> AW01  
Wand W3 -3,85m<sup>2</sup> AW01  
Wand W4 4,99m<sup>2</sup> AW01  
Decke 2,36m<sup>2</sup> ZD02 warme Zwischendecke zu DG  
Boden 2,36m<sup>2</sup> KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

Geometrieausdruck

EG Viertelkreis



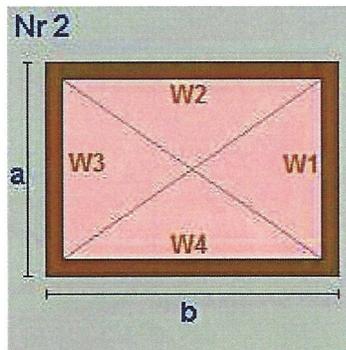
Von EG bis DG  
 $b = 1,75$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF  $2,41\text{m}^2$  BRI  $6,86\text{m}^3$

Wand W1  $-4,99\text{m}^2$  AW01 Außenwand  
 Wand W2  $-4,99\text{m}^2$  AW01  
 Wand W3  $7,83\text{m}^2$  AW01  
 Decke  $2,41\text{m}^2$  ZD02 warme Zwischendecke zu DG  
 Boden  $2,41\text{m}^2$  KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **71,73**  
 EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **204,43**

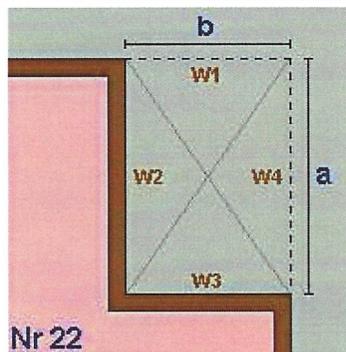
OG1 Grundform



Von EG bis OG1  
 $a = 9,30$   $b = 8,20$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF  $76,26\text{m}^2$  BRI  $217,35\text{m}^3$

Wand W1  $26,51\text{m}^2$  AW01 Außenwand  
 Wand W2  $23,37\text{m}^2$  AW01  
 Wand W3  $26,51\text{m}^2$  ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
 Wand W4  $23,37\text{m}^2$  AW01 Außenwand  
 Decke  $76,26\text{m}^2$  ZD02 warme Zwischendecke zu DG  
 Boden  $-76,26\text{m}^2$  ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend am Eck

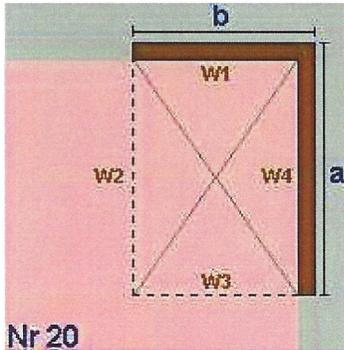


Von EG bis DG  
 $a = 3,00$   $b = 3,10$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF  $-9,30\text{m}^2$  BRI  $-26,51\text{m}^3$

Wand W1  $-8,84\text{m}^2$  AW01 Außenwand  
 Wand W2  $8,55\text{m}^2$  AW01  
 Wand W3  $8,84\text{m}^2$  AW01  
 Wand W4  $-8,55\text{m}^2$  AW01  
 Decke  $-9,30\text{m}^2$  ZD02 warme Zwischendecke zu DG  
 Boden  $9,30\text{m}^2$  ZD02 warme Zwischendecke zu DG

Geometrieausdruck

OG1 Rechteck im Eck

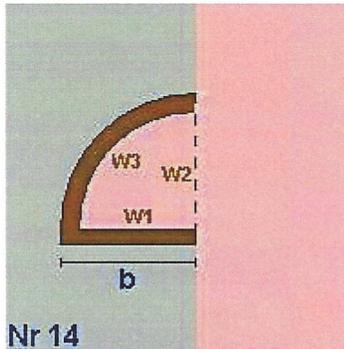


Nr 20

Von EG bis DG  
 $a = 1,75$      $b = 1,35$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 +$  obere Decke:  $0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF     $2,36\text{m}^2$     BRI     $6,73\text{m}^3$

Wand W1	$3,85\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$-4,99\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$-3,85\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$4,99\text{m}^2$	AW01
Decke	$2,36\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke zu DG
Boden	$-2,36\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke zu DG

OG1 Viertelkreis



Nr 14

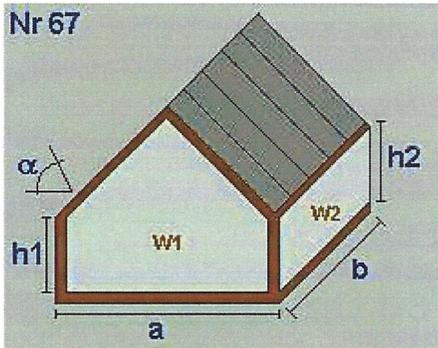
Von EG bis DG  
 $b = 1,75$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 +$  obere Decke:  $0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF     $2,41\text{m}^2$     BRI     $6,86\text{m}^3$

Wand W1	$-4,99\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$-4,99\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$7,83\text{m}^2$	AW01
Decke	$2,41\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke zu DG
Boden	$-2,41\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke zu DG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:    **71,73**  
 OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:    **204,43**

DG Dachkörper



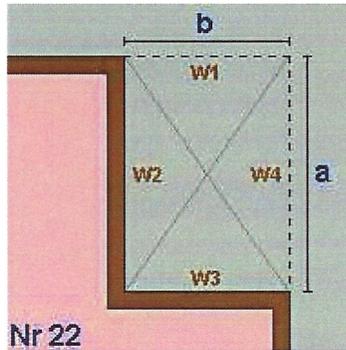
Nr 67

Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$   $37,00$   
 $a = 8,20$      $b = 9,30$   
 $h1 = 0,58$      $h2 = 0,58$   
 lichte Raumhöhe =  $3,37 +$  obere Decke:  $0,30 \Rightarrow 3,67\text{m}$   
 BGF     $76,26\text{m}^2$     BRI     $162,04\text{m}^3$

Dachfl.	$95,49\text{m}^2$	
Wand W1	$17,42\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$5,39\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$17,42\text{m}^2$	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W4	$5,39\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Dach	$95,49\text{m}^2$	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	$-76,26\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke zu DG

## Geometrieausdruck

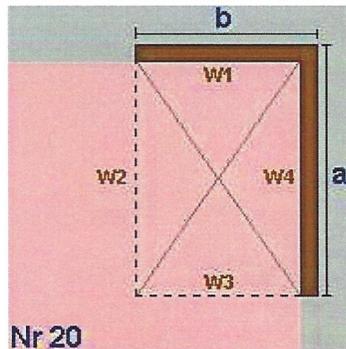
### DG Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis DG  
 $a = 3,00$      $b = 3,10$   
 lichte Raumhöhe =  $1,36 + \text{obere Decke: } 0,24 \Rightarrow 1,60\text{m}$   
 BGF     $-9,30\text{m}^2$     BRI     $-14,91\text{m}^3$

Wand W1     $-4,97\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $4,81\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $4,97\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $-4,81\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $-9,30\text{m}^2$     DS01 Dachschräge hinterlüftet  
 Boden     $9,30\text{m}^2$     ZD02 warme Zwischendecke zu DG

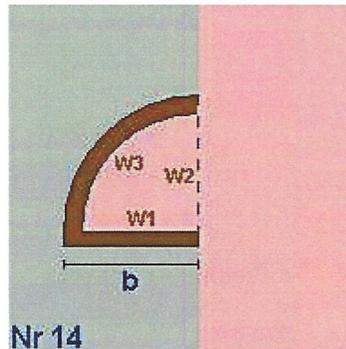
### DG Rechteck im Eck



Von EG bis DG  
 $a = 1,75$      $b = 1,35$   
 lichte Raumhöhe =  $1,48 + \text{obere Decke: } 0,24 \Rightarrow 1,72\text{m}$   
 BGF     $2,36\text{m}^2$     BRI     $4,07\text{m}^3$

Wand W1     $2,33\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $-3,02\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $-2,33\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $3,02\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $2,36\text{m}^2$     DS01 Dachschräge hinterlüftet  
 Boden     $-2,36\text{m}^2$     ZD02 warme Zwischendecke zu DG

### DG Viertelkreis



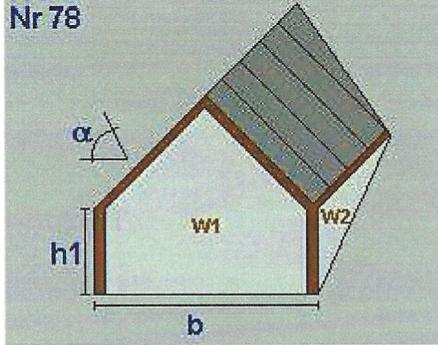
Von EG bis DG  
 $b = 1,75$   
 lichte Raumhöhe =  $1,16 + \text{obere Decke: } 0,24 \Rightarrow 1,40\text{m}$   
 BGF     $2,41\text{m}^2$     BRI     $3,38\text{m}^3$

Wand W1     $-2,46\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $-2,46\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $3,86\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $2,41\text{m}^2$     DS01 Dachschräge hinterlüftet  
 Boden     $-2,41\text{m}^2$     ZD02 warme Zwischendecke zu DG

**Geometrieausdruck**

**DG Gaube**

Nr 78



Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$  37,00  
 $b = 4,50$   
 $h1 = 1,42$   
 lichte Raumhöhe = 2,81 + obere Decke: 0,30 => 3,12m  
 BRI 16,07m<sup>3</sup>

Dachfläche 16,96m<sup>2</sup>  
 Dach-Anliegefl. 16,96m<sup>2</sup>

Wand W1 10,20m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Wand W2 1,34m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W4 1,34m<sup>2</sup> ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
 Dach 16,96m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 71,73**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 170,64**

**Deckenvolumen KD01**

Fläche 71,73 m<sup>2</sup> x Dicke 0,38 m = 26,91 m<sup>3</sup>

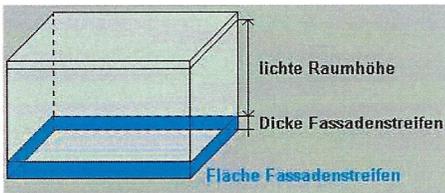
**Deckenvolumen ZD02**

Fläche 4,53 m<sup>2</sup> x Dicke 0,35 m = 1,59 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 28,49**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,375m	24,95m	9,36m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 215,18**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 608,00**

## Fenster und Türen

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs
<b>NO</b>														
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,30	0,040	1,29	1,26		0,53	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,15	1,34	0,040	1,29	1,31		0,60	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,15	1,34	0,040	2,50	1,27		0,60	
<b>5,08</b>														
B	EG AW01	1	1,10 x 2,20 Haustür	1,10	2,20	2,42					1,10	2,66		
B	T2 EG AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
B	T2 EG AW01	1	0,60 x 1,00	0,60	1,00	0,60	1,15	1,34	0,040	0,31	1,40	0,84	0,60	0,85
B	T2 OG1 AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,15	1,34	0,040	1,56	1,33	3,20	0,60	0,85
<b>5</b>						<b>6,62</b>				<b>2,65</b>		<b>8,30</b>		
<b>NW</b>														
B	T2 OG1 AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
B	T1 DG AW01	1	Dachraumelement	2,20	1,80	3,96	1,10	1,30	0,040	2,65	1,33	5,26	0,53	0,85
<b>2</b>						<b>5,16</b>				<b>3,43</b>		<b>6,86</b>		
<b>SW</b>														
B	T3 EG AW01	1	1,60 x 2,00	1,60	2,00	3,20	1,15	1,34	0,040	2,29	1,33	4,24	0,60	0,85
B	T2 EG AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
B	T2 OG1 AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
B	T3 OG1 AW01	1	1,60 x 2,00	1,60	2,00	3,20	1,15	1,34	0,040	2,29	1,33	4,24	0,60	0,85
<b>4</b>						<b>8,80</b>				<b>6,14</b>		<b>11,68</b>		
<b>W</b>														
B	T2 EG AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
B	T2 OG1 AW01	1	1,00 x 1,20	1,00	1,20	1,20	1,15	1,34	0,040	0,78	1,33	1,60	0,60	0,85
<b>2</b>						<b>2,40</b>				<b>1,56</b>		<b>3,20</b>		
<b>Summe</b>			<b>13</b>			<b>22,98</b>				<b>13,78</b>		<b>30,04</b>		

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

**Rahmen**

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,103	0,103	0,103	0,113	29								U-wert 1,3; Rahmenbreite 0,113
Typ 2 (T2)	0,103	0,103	0,103	0,113	29								U-wert 1,34; Rahmenbreite 0,128
Typ 3 (T3)	0,103	0,103	0,103	0,113	22								U-wert 1,34; Rahmenbreite 0,128
Dachraumelement	0,103	0,103	0,103	0,113	33	2	0,103	1	0,113				U-wert 1,3; Rahmenbreite 0,113
1,60 x 2,00	0,103	0,103	0,103	0,113	29			1	0,113				U-wert 1,34; Rahmenbreite 0,128
1,00 x 1,20	0,103	0,103	0,103	0,113	35								U-wert 1,34; Rahmenbreite 0,128
0,60 x 1,00	0,103	0,103	0,103	0,113	49								U-wert 1,34; Rahmenbreite 0,128

Rb.li.re.o.u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	[REDACTED]		
Gebäudeteil	DHH ON 15		
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Baujahr	1995
Straße	[REDACTED]	Katastralgemeinde	[REDACTED]
PLZ/Ort	5400 Hallein	KG-Nr.	[REDACTED]
Grundstücksnr.	[REDACTED]	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 65      f<sub>GEE</sub> 1,05

Energieausweis Ausstellungsdatum 10.07.2025

Gültigkeitsdatum 09.07.2035

- Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
  - einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
  - Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
  - einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

- HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.  
 (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.  
 (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,  
 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder  
 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	[REDACTED]		
Gebäudeteil	DHH ON 15	Baujahr	1995
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Katastralgemeinde	[REDACTED]
Straße	[REDACTED]	KG-Nr.	[REDACTED]
PLZ/Ort	5400 Hallein	Seehöhe	445 m
Grundstücksnr.	[REDACTED]		

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 65      f<sub>GEE</sub> 1,05**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	[REDACTED]		
Gebäudeteil	DHH ON 15		
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Baujahr	1995
Straße	[REDACTED]	Katastralgemeinde	[REDACTED]
PLZ/Ort	5400 Hallein	KG-Nr.	[REDACTED]
Grundstücksnr.	[REDACTED]	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 65      f<sub>GEE</sub> 1,05**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB<sub>SK</sub>** Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.